

Königsorden aus dem Jahr 1906 wiederentdeckt

Paderborner Bürger-Schützenverein freut sich über die Rückkehr wertvoller Orden

■ **Paderborn.** Nach über 100 Jahren kehren wertvolle Exponate zur Masporn-Kompanie und somit zum Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831 e.V. zurück. Obwohl keiner der beteiligten Personen ihm je begegnet ist, eint die Familie Kraft und die Paderborner Schützen das besondere Gedenken an Aloys Kraft, der 1906 Schützenkönig im 75. Jubiläumjahr war und den die Masporn 1912 zu ihrem Hauptmann wählten. Waltrud Kraft, Schwiegertochter des am 1. November 1916 im 1. Weltkrieg gefallenen Aloys Kraft, und ihre Tochter Dr. Marianne Voß (geb. Kraft) sowie deren Ehemann Dr. Jürgen Voß bewahrten über all die Jahre den von den Masporn ihrem Jubiläumskönig geschenkten Pokal auf. Ebenso den Königsorden, der 1906 erstmals in der noch heute gebräuchlichen Form verliehen wurde. Außerdem wurden ein undatiertes Zeremonienmeisterorden, der sicherlich 100 Jahre alt ist, und das Geschenk der Masporn zur Hochzeit von



Freuen sich über Exponate aus der Geschichte des PBSV: Ehren-Oberleutnant Ulrich Stohldreier, Dr. Marianne Voß, Ehren-Hauptmann Ludger Konersmann, Waltrud Kraft und Hauptmann Thomas Spieker (v.l.).

Aloys Kraft im Jahre 1913 zurückgegeben. Ludger Konersmann, Ehren-Hauptmann der Königsträßer-Kompanie und Verwandter der Familie Kraft hatte den Kontakt hergestellt. Masporn-Hauptmann Thomas Spieker und Ehren-Oberleutnant Ulrich Stohldreier, Vorsitzender der Archiv- und Chronikkommission des PBSV, freuen sich sehr über die Rückkehr dieser Schützensgegenstände, die von erheblichem ideellem Wert sind.

Erheblicher ideeller Wert

„Wir danken der Familie Kraft für diese Übergabe, die Vorbild für weitere Aktionen dieser Art sein kann“, so Ulrich Stohldreier. Diese Exponate werden nun von der Archiv- und Chronikkommission mit in den Fundus für das geplante PBSV-Museum aufgenommen. Weitere Infos gibt es im Internet unter: www.pbsv.de

Regenwassertanks ab Werk – umweltfreundlich sparen!

- ✓ Speichertanks von 1m³ bis 5,5m³
- ✓ zur ober- und unterirdischen Aufstellung
- ✓ zur Nutzung in Haus und Garten
- ✓ NEU: Komplettanlagen, inkl. Zubehör
- ✓ Fabrikverkauf beim Hersteller

10 Jahre DENIOS Garantie

Geld sparen – bis zu 50% gegenüber Einzelhandel!

Fordern Sie unsere aktuelle Broschüre an! – www.regenspeicher-online.de

DENIOS AG
Dehmer Straße 58-66 · 32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731 753-180 · Fax: 05731 753-197

FLOHMARKT

SONNTAG 02. Juni

von 11:00 bis 18:00 Uhr, Aufbau ab 7:00 Uhr

finke
Das Erlebnis-Einrichten
Parkflächen

Paderborn
Paderborner Str.

0 160 / 960 160 39 owl-maerkte.de

20 Jahre „Blaue Tonne“
Die Vorzüge der kommunalen Altpapierfassung

21.000 Tonnen Papier

Die Einführung der „Blauen Tonne“ 1993 ist eine Erfolgsgeschichte

■ **Kreis Paderborn.** Im Kreis Paderborn war man schon vor zwanzig Jahren von der Sinnhaftigkeit der Altpapierfassung überzeugt. In den Städten und Gemeinden wurde die „Blaue Tonne“ zur Erfassung von Papier, Pappe und Kartonen ab 1993 sukzessiv und verbraucherfreundlich im Holsystem eingeführt. Mittlerweile werden alljährlich rund 21.000 t erfasst, was eine durchschnittliche Pro-Kopf-Menge von 73 kg ausmacht. Bis 2012 sind insgesamt 392.500 t Altpapier über die „Blaue Tonne“ und Papiercontainer im Kreis Paderborn eingesammelt worden. Um diese Menge zu transportieren, bräuchte es einen Güterzug mit 20.000 Waggons, er hätte eine Länge von 300 Kilometern. Heute ist die „Blaue Tonne“ ein fester Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgung, weil nach der vierwöchentlichen Erfassung ein stofflich sehr hochwertiges Recycling beginnt und die Kommunen mitunter an den Verwertungserlösen partizipieren können, die Abfallgebühren stabilisierend wirken. Allein in Deutschland werden 3.000 verschiedene Papiersorten hergestellt. Allerdings ist die Lebensdauer einer Papierfaser auf fünf bis sieben Recyclingprozesse beschränkt, da die Fasern durch den Aufbereitungsprozess mit der Zeit die Fähigkeit verlieren, sich zu einem Blatt zu verbinden. Dennoch ist die Altpapierersatzquote in Deutschland von ca. 70 Prozent im weltweiten Vergleich ein absoluter Spitzenwert.



Heute ist die „Blaue Tonne“ ein fester Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgung.

Was darf in die „Blaue Tonne“ und was nicht?
Zeitungen und Illustrierte gefaltete Pappkartons, Wellpappe und Pappschachteln, Packpapier ohne Klebeband, Kataloge und Prospekte, Schulhefte, Bücher ohne Einband, Briefe und Briefumschläge, Saubere Papiertüten und Verpackungen aus Papier.

... und was nicht?
Beschichtete Papiere, Wachspapiere, verschmutzte Papiere, Papiertaschentücher, selbstklebende Folien, Kohle- und Durchschlagpapiere, Hygienepapiere, Tapetenreste, Fotopapiere und alte bzw. leere Aktenordner gehören in die graue Restmülltonne. Milch- und Getränkeverpa-

ckungen (Tetra Paks) gehören in den gelben Wertstoffsack.

Praktische Tipps:
Wenn Sie Kartons zerlegen oder zusammenfalten, bleibt mehr Platz für das übrige Altpapier. Achten Sie darauf, dass Verpackungsteile, die nicht aus Papier sind (z.B. Plastikgriffe oder Klebestreifen) entfernt werden. Papiere, die aus Datenschutzgründen nicht in die Papiertonne gehören, können Sie bei speziellen Aktenvernichtungsunternehmen abgeben.

Papierflut vermeiden!
Angesichts der bereits intensiven Nutzung von Altpapier und des großen Papierverbrauchs in Deutschland liegt es nahe, ihren Ressourcenverbrauch von

Holz- und Zellstoff durch Papiersparen zu verringern. Ansätze dazu gibt es viele – es gibt bereits Kampagnen gegen unnötige Ausdrücke von E-Mails, Druck- und Schreibpapier kann zudem in den meisten Fällen von beiden Seiten genutzt werden bevor es in die Papiertonne kommt.

Recyclingpapiere nutzen!
Wer gut sammelt, sollte auch die Produkte aus Altpapier genauso engagiert im Alltag einsetzen. Die Verwendung von Briefumschlägen, Versandtaschen, Kopier- und Schreibpapieren, grafischen Papieren und vielen anderen Produkten aus Altpapier anstelle von Frischfaserpapier reduziert die mit der Papierherstellung verbundenen Emissionen von Klimagasen, senkt den Wasserverbrauch und die Abwasserbelastung.

Altpapier sammeln ist Ressourcen- und Klimaschutz!
Jeder Bürger und jeder Privathaushalt im Kreis Paderborn, der korrekt die blaue Papiertonne füllt, leistet einen immens wichtigen Beitrag... **zum Ressourcenschutz**, weil Primärfaserstoffe aus Holz (Holz-/Zellstoffgewinnung) geschont bleiben und der Wasserverbrauch bei der Papierproduktion mit hohen Altpapieranteilen (Einsatz von Sekundärfaserstoffen) erheblich niedriger ist, **und zum Klimaschutz**, weil durch den Altpapierersatz Energie in der energieintensiven Papierproduktion eingespart wird.



Von 1993 bis 2012 sind 392.500 t Altpapier über die „Blaue Tonne“ und Papiercontainer im Kreis Paderborn eingesammelt worden.

VEOLIA
Umweltservice | Niederlassung Paderborn

- KOMMUNALE ENTSORGUNG
- INDUSTRIE-ENTSORGUNG
- SONDERABFALL-ENTSORGUNG
- CONTAINERDIENST

Nutzen Sie unsere umweltgerechte Entsorgung

Fon 0 52 51 1749-50
Fax 0 52 51 7 39 39
Buchenhof 6 | 33178 Borcheln
www.veolia-umweltservice.de

ABFALLWIRTSCHAFT IST RESSOURCENWIRTSCHAFT

AV.E
Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
33106 Paderborn
Telefon (05251) 18 12 - 0
Telefax (05251) 18 12 - 13
e-mail: info@ave-kreis-paderborn.de
www.ave-kreis-paderborn.de • www.paderkompost.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Containerdienst Meiners Karl
GmbH & Co KG

33106 Paderborn - Wewer Steinbruchweg 14
☎ 05251 - 9474

Entsorgung ist Profisache! Für Haus, Hof und Bauprojekte.

- Containerdienst
- Altmetalle
- Schrott & Metalle
- Altpapierverwertung
- Altholzverwertung
- Grünabfälle
- Speiseabfallentsorgung

stratmann
Wir leben Verantwortung!
Halberstädter Str. 14a - 33106 Paderborn
www.stratmann.de

Rufen Sie uns gebührenfrei an
0800 / 222 8 555

ASP
Abfallwirtschafts- & Stadtragsbetrieb Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

Trennkost!
...mit dem ASP

www.asp-paderborn.de